

**Prof. Dr. iur. Gerald G. Sander**  
M. A., Mag. rer. publ.

## **Lebenslauf**

26. März 1966	in Hamburg geboren
1986-1992/1995-1996	Studium der Rechts-, Politik- und Wirtschaftswissenschaften an den Universitäten Tübingen und Kiel sowie der Verwaltungswissenschaften an der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer
1992	Erstes Juristisches Staatsexamen in Tübingen
1993-2001	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, einschl. Völker- und Europarecht und Auswärtige Politik an der Universität Tübingen (Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Oppermann/Prof. Dr. Martin Nettesheim)
1994	Magister Artium in Politikwissenschaften an der Universität Tübingen
1995	Zweites Juristisches Staatsexamen in Stuttgart
1995-1998	Generalsekretär des „Committee on International Trade Law“ der „International Law Association“, London
1996	Magister rerum publicarum an der Hochschule Speyer
2000	Promotion zum Dr. iur. an der Universität Tübingen
2002-2008	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Rechtswissenschaft der Universität Hohenheim (Prof. Dr. Armin Dittmann)
2007-2012	Rechtsanwalt (seit 2008 in der Kanzlei Baumann, Sardi & Sander, Stuttgart)
Seit 2012	Professor für Staats- und Verwaltungsrecht an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg/University of Applied Sciences
Seit 2012	Hochschulwahlleiter
2013-2019	Geschäftsführender Leiter des Instituts für Angewandte Forschung (IAF)
Seit 2013	Leiter des Instituts für Öffentliches Wirtschaftsrecht (IÖWR)

2015-2017	Prorektor für Forschung, Weiterbildung und Internationale Beziehungen
seit 2017	Studiendekan des Diplomstudiengangs Gehobener Archivdienst
seit 2019	Studiendekan der Masterstudiengänge Public Management (MPM) und European Public Administration (MEPA)
seit 2022	Mitglied des Baden-Württemberg Center of Applied Research (BW-CAR) und des Promotionsverbandes
2023	Verleihung der Ehrenmedaille der Westböhmischen Universität Pilsen/Tschechien

Regelmäßige Lehraufträge an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen, der Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer, der Westböhmischen Universität Pilsen, der Südböhmischen Fakultät Budweis, der Universität Rijeka, der Staatlichen Juristischen Universität Taschkent sowie der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung Reinfeld.

Frühere Lehraufträge an der Universität Hohenheim, der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen, der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und der Verwaltungsakademie Baden-Württemberg.